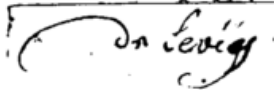


20. Die Jagdbahrkeit dem Fürsten überlassen.
21. Die Tafären, Schmiten rächt, und andere Ehehafftinen ohne ansehen der Religion in billigkeit vergeben werden.
22. Mittel auszusinen wie den Todtnen Händen das ansichziehen der ligenden güeteren zu benemen.
23. Umb alles was bis dato passiert Ein general amnistiam ohne vorbehalt zu ertheillen.
24. Die lobl. Mediations orth [BS, FR, SO, SH] so wohl umb die amnistiam alls den ganzen tractat zuo garantieren erbeten werden.
25. Wann über die hierinnen Stibulierten Puncten Künfftig Missverstandt verfallen thäte, die erlauterung vor lobl. Mediations orthen geschehen.
26. Uebrigens und was hierinen nit Stipuliert bey beiden Landtrechten, Landts Eydt, Landtsfriden, Brieffen und siglen, Sprüchen und Verträgen, auch Jeddese Rachten und Freiheiten, Breüchen gebreüchen und Harkhomen verbleiben."

"Proiect wegen toggenburg"

1) 

Dorsualnötiz vom Zugert Städt- und Amtsrat. Besaaten Ja kao b. Zurlaubend  
 AH 77, t 598-605 t- Seite 598 und 599 leer.

111

1713 März 19.

A

"EHRKLARUNG DER GMEINDT BARR"

"Auff hñth suntag ... hat sich unsere bey dem Eydt gehaltner Gmeindt [eversammlung] Barr über den Herren Burgeren [der Stadt Zug] abgelaene Ehrklarung Bergeren undt anbringen dergestalten declariert undt Endtschlossen, dass sie alllerseits Bey dem libell [von 1604] durchaus sein undt Verbliben, auch Bey den alten Regiments förmern undt Brüchen gantzlich Verbliben wolle. Antreffenth die Unruw undt Ungelegenheiten, so darwider [im Gefolge des Villmergerkriegs 1712?] möchten Endtstanden sein, sey Unns Hertzlich leidt, wan aber ins Künfftig Ein oder ander darwider Rathen oder Handtlen wurdte, solle ein solcher Billich darum abgestrafft werden, undt solle auch keiner an der landtsgmeindt Etwas anbringen das nit daran gehören thäte. Actum ut supra.

[gez.] Gmeindtschriber Johan Bernard A n d e r m a t h"

Kopie, wohl aus dem Besitz von Stadt- und Amtsrat B e a t J a k o b II.  
Zurlauben - AH 77, 606-609 - Seite 607 und 608 leer

112

1713 Juni 2.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER [VII]  
KATH. ORTE [VOM 7.-9. JUNI 1713] IN LUZERN

EA VII 1, 28 (Nr. 19)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter und Landeshptm., Gerichtsherr von Hem-  
brunn und Anglikon, reg. Ammann;

Christoph [I.] A n d e r m a t t, alt Ammann

- "1.<sup>mo</sup> Weilen Ein bedenckhen gewaltet, obe die Jahrrechnung<sup>1</sup> dermahlen auch  
solte zu Baden<sup>2</sup> gehalten werden, were unnsers orths die Meinung, dass man  
sich wohl mit ein anderen underreden solte, wo die ... Cath. orth solche  
zuhalten zum besten finden werden, auch wer ins Künfftig bey dermahligem  
der Sachen Situation die Erkhantrussen und Recessen der Tagsatzungen be-  
siglen solte.
- 2.<sup>do</sup> Wegen des Nacher Rom zu benambsten stehenden Agenten [- im Gespräch war  
Abbé Guidobaldo G i u l i a n i, doch wurde dieser erst 1715 offizieller  
Agent der kath. Orte beim Heiligen Stuhl -] werden die HH. Ehrengesandten  
mit übrigen ... Cath. orthen reifflich berathschlagen helfen, wie zu be-  
förderung der Cath. orthen jnteresse bey gegenwertig-bekhanten leidigen  
Zustandt die jnstruction Jhme zum Besten könne und solle aufferlegt wer-  
den, umb bey Jhro Päbstlichen Heiligkeit [C l e m e n s XI.] das nöthig er-  
achtende Vorstellen und auswürckhen zu können.<sup>3</sup>
- Auch darbey wegen Brandtgeschädigten zu Baar und Rumeldickhen [=Rumentikon  
- im 2. Villmergerkrieg -] nit zu vergessen, Eine Miltvätterliche Brandt-  
steuer, wie deswegen schon im November verwichnen Jahrs an Jhro Heiligkeit  
und dero H. Nuntium [Giacomo] C a r a c c i o l i geschriben worden, aus-  
zubitten.
- 3.<sup>tio</sup> Die Einrichtung des Neikwen Landts Fridens [von 1712] betreffend, auch  
respectu Jhr Fürstl. Gnaden H. Bischoffen zu Costantz [Johann Franz  
S c h e n k v o n S t a u f f e n b e r g], welcher Seine angelegenheiten